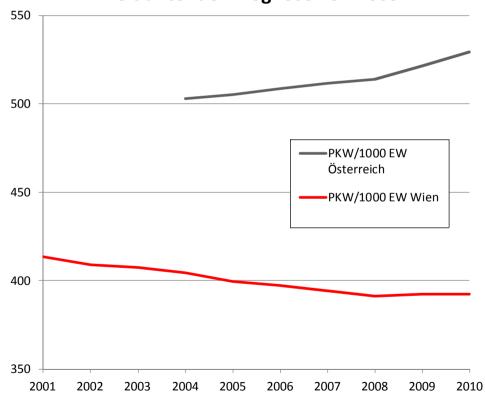
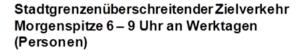


PKW Besitz: Seit 2001 kostant abnehmend; weit unter der Prognose von 2003

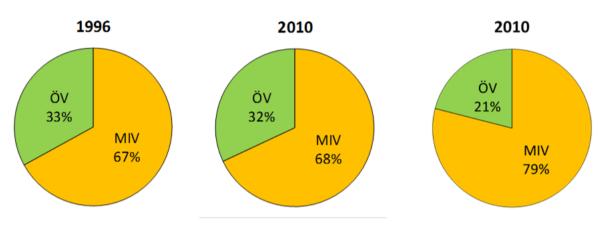


Herausforderungen



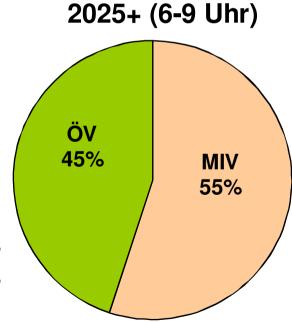


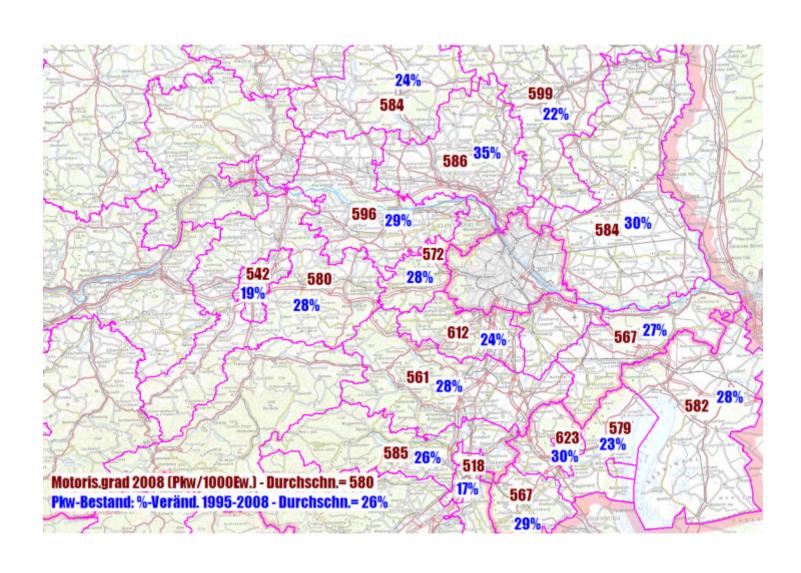
Stadtgrenzen überschreitender Verkehr insgesamt an Werktagen von 5 – 24 Uhr (Personen)



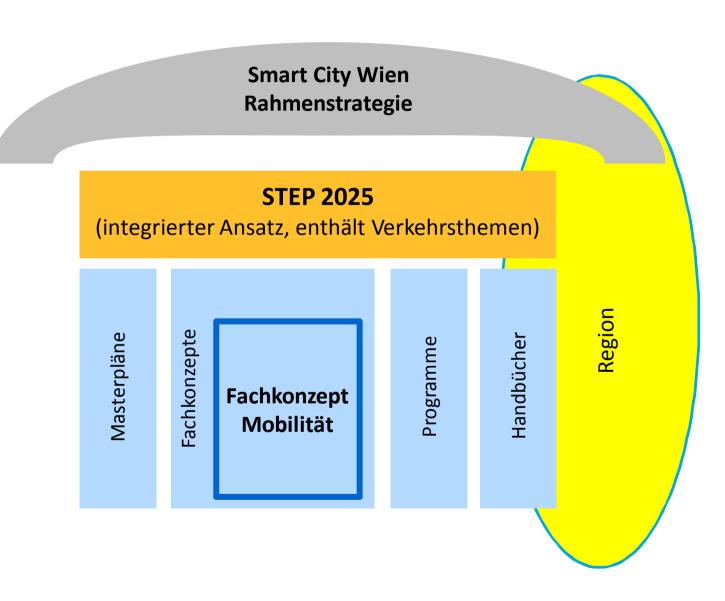
Vorauss. absolutes Wachstum Bevölkerung in der Stadtregion 2010 -2030: +12% insgesamt

→ Absolut:ÖV + 58 %MiV -9 %









Strategische Verkehrsplanung in der Region





Eine Chance für das nächste Jahrzehnt:

Verkehrsstrategien aller drei Bundesländer der Ostregion
werden praktisch gleichzeitig überarbeitet

Wie wird man "smart"? Auch in der Region



Nutzung von

IKTTelekommunikation
Datenverarbeitung

Technologie um Ressourcen zu schonen

Vernetzung mindestens dieser Bereiche Energie Governance

Stadtplanung
inkl. Mobilität

um zu erreichen

Lebensqualität

Wettbewerbsfähigkeit



Hauptziele:

Verkehrsverlagerung vom motorisierten Individualverkehr zum öffentlichen Verkehr, zum Rad- und Fußgängerverkehr

Verkehrsvermeidung durch mobilitätssparende Stadtentwicklung und Raumordnung

Ansätze:

Umweltverbund insgesamt stärken (ÖV, Rad, Fußgänger gemeinsam denken)

Innerhalb des ÖV Systems optimal investieren (S-bahn, U-Bahn, Straßenbahn, Bus, gmeinsam denken)

Regionale ÖPNV Strategie

Stadtgrenzenüberschreitende Mobilitätskonzepte

Mobilitätsverhalten als zentraler Ansatzpunkt



-- in Arbeit --

Regelkommunikation zur Vereinbarung

- Inhaltlicher Schwerpunkte
- Organisatorischer Schwerpunkte
- Information des VOR bei Standortplanungen mit hohem Verkehrsaufkommen

- in Arbeit --

Schienenachsen bilden Rückgrat der ÖV-Mobilität

Effizienzsteigerung durch Vermeidung von Parallelverkehren

Neue Schnellbahnfahrzeuge

in Arbeit -

Herausforderungen

- Infrastrukturüberlastungen in Zentren und auf Hauptkorridoren
- Push & Pull Strategie für den Raum der Stadtgrenze
- Mindestangebote in der Peripherie





Nah- und Regionalverkehrsstrategie Ostregion

- o Verkehrsdiensteverträge ÖBB, S-Bahn
- o Busbeauftragungen
- Regionales P+R Konzept
- Kooperationen und Prozesse

Kooperationen im Rahmen von EU-Projekten und durch lokale Initiativen

- CENTROPE
- o Catch-MR
- o PUMAS



Erarbeitung einer Carsharingstrategie für Wien

Kernelemente

- Parkplätze auf Straßen
- Gemeinsames Marketing mit Wiener Linien







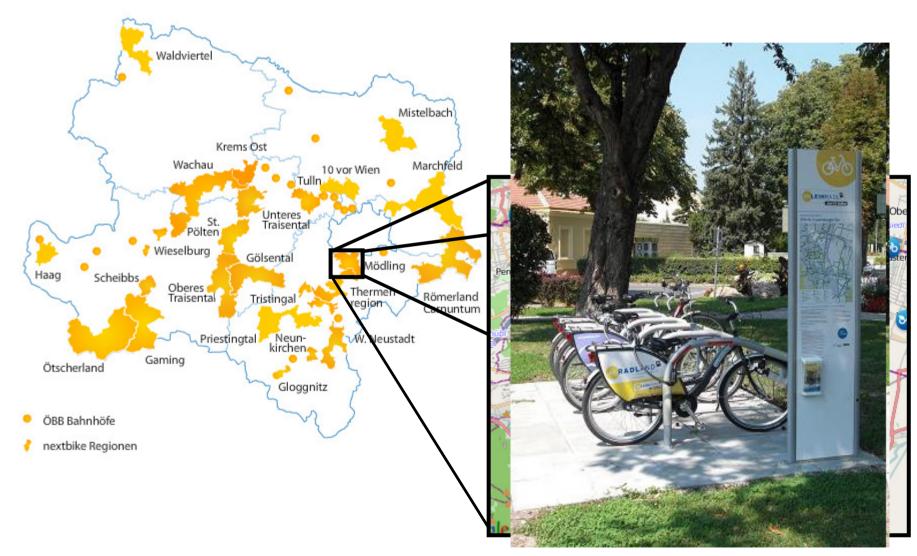
Ausweitung der car sharing – Vefügbarkeit in der Region



Vienna: car2go

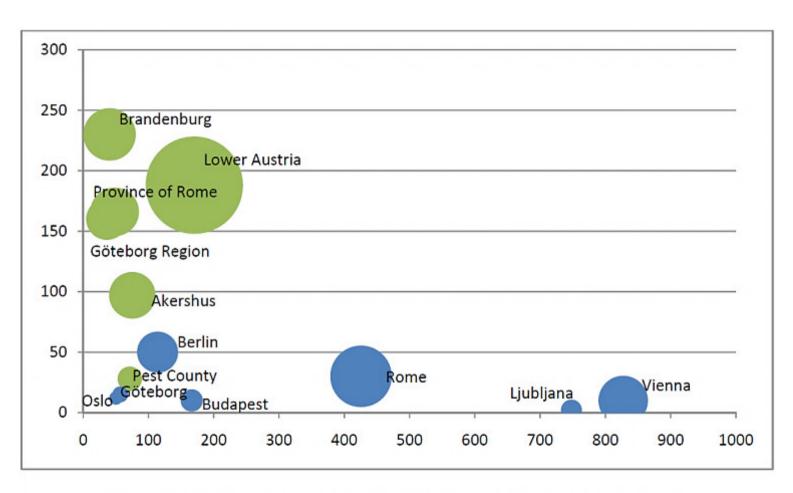
Weitere Ansätze: Bike Sharing in der Region verknüpfen





Pro Umwelt GmbH



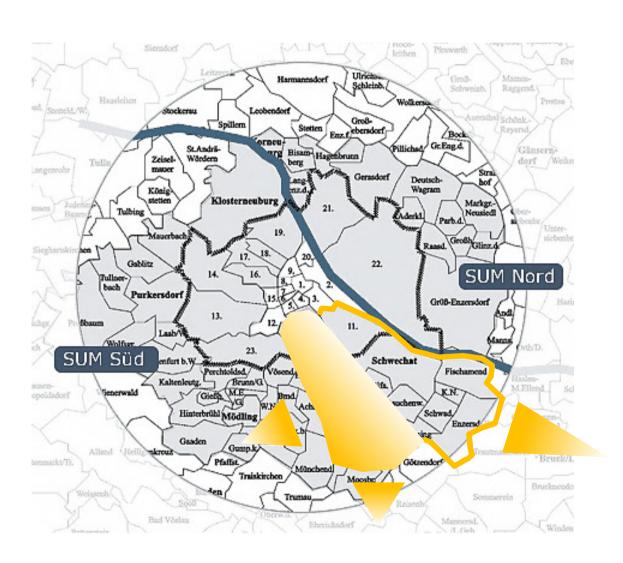


1. Number (Y) and average capacity (X) of P+R sites (blue: metropolises, green: regions)



Smart City, Smart Region Eine Vision für die Metropolenregion Wien?





Pilotaktivität:

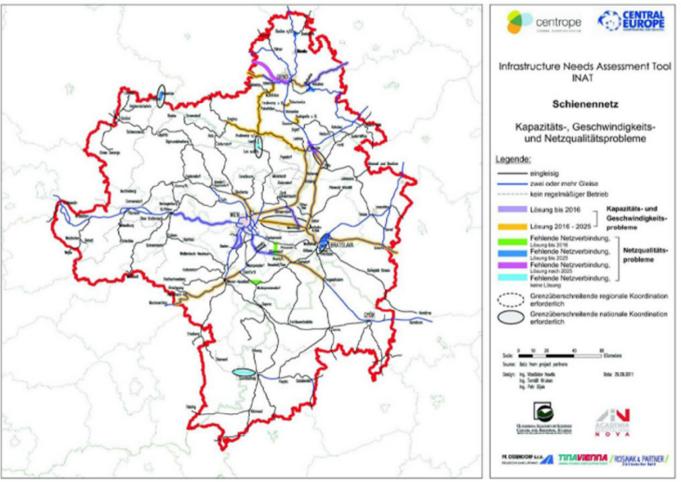
Regionales Mobilitätskonzept Schwechat-Wien-Flughafenregion

- SUMP Ansatz
- Stadtgrenzenüberschreitendes Konzept
- Ein Korridor
- Direkte Einbindung der Akteure





- Marchegger Ast
- Südbahn / Pottendorfer Linie
- Verbindung Flughafen Ostbahn (Götzendorfer Spange)

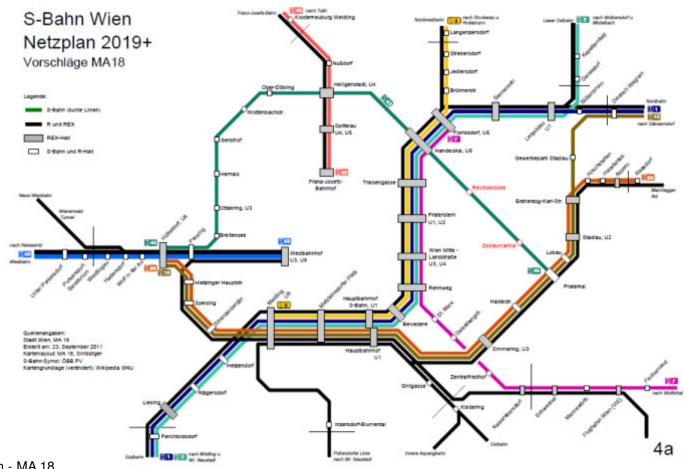




Quelle: CENTROPE Project



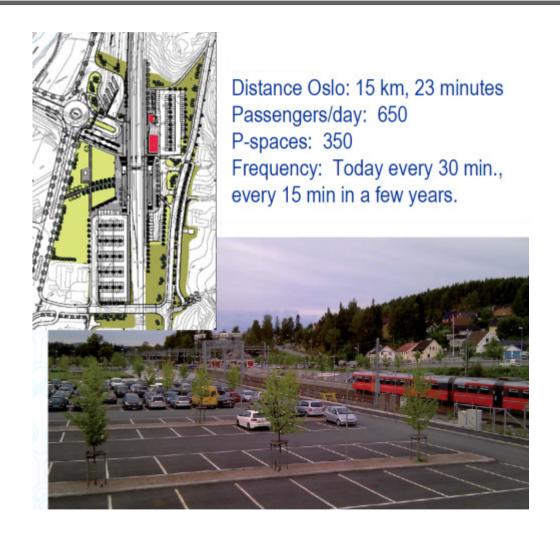
- 15 Min. Takt auf Außenästen
- 2. Stammstrecke via Stadlau
- Südtangente S80 Hütteldorf Aspern (wie S45)



Quelle: Stadt Wien - MA 18

Ansätze/Aktivitäten Intermodalität stärken





←Ein Beispiel aus Oslo/Akershus

Wie wird wertvoller Raum in fußläufiger Umgebung von hochrangigen ÖV-Knoten verwendet?

"Make a town ...
... or P&R ?"



- Ausbau Anlagen und Schienen
- Zusätzliche Fahrzeuge ab 2019
- O Ziel Steigerung von 35.000 auf 50.000 Fahrgäste pro Tag
- o Bund, Wien, NÖ und WLB investieren gemeinsam 217 Mio. EUR

Wiener Lokalbahnen



